

Harte Lehren aus dem Krypto-Crash

Dieser Artikel ist der neuste Teil der FT’s Kampagne für finanzielle Bildung und Inklusion Wir beschäftigen uns im Money Clinic-Podcast mit allen möglichen finanziellen Problemen, aber nachdem ich mit jungen Händlern gesprochen hatte, die bei der 40-Milliarden-Dollar-Auslöschung von Krypto-Token Luna ihr Hemd verloren hatten, fiel es mir schwer, ihnen Lösungen anzubieten. Subbaiah, 29, kam letztes Jahr zu Krypto, nachdem er gesehen hatte, wie seine Freunde Geld verdienten. Der IT-Mitarbeiter in Bangalore sah sich Tutorials von Online-Influencern an, begann mit dem Handel mit verschiedenen Coins und verdiente genug, um davon zu träumen, seinen Job zu kündigen und Vollzeit zu traden. Leider …

Dieser Artikel ist der neuste Teil der FT's Kampagne für finanzielle Bildung und Inklusion

Wir beschäftigen uns im Money Clinic-Podcast mit allen möglichen finanziellen Problemen, aber nachdem ich mit jungen Händlern gesprochen hatte, die bei der 40-Milliarden-Dollar-Auslöschung von Krypto-Token Luna ihr Hemd verloren hatten, fiel es mir schwer, ihnen Lösungen anzubieten.

Subbaiah, 29, kam letztes Jahr zu Krypto, nachdem er gesehen hatte, wie seine Freunde Geld verdienten. Der IT-Mitarbeiter in Bangalore sah sich Tutorials von Online-Influencern an, begann mit dem Handel mit verschiedenen Coins und verdiente genug, um davon zu träumen, seinen Job zu kündigen und Vollzeit zu traden.

Leider gab ihm dieser frühe Erfolg das Selbstvertrauen, sich Kredite auf Kreditkarten zu leihen, um seine Trades anzukurbeln. Von der Aussicht auf eine Rendite von 20 Prozent in Versuchung geführt, verlegte er sein gesamtes Portfolio von 7.000 US-Dollar in Luna nur um zu sehen, wie es auf 150 US-Dollar reduziert wurde, als dies der Fall war. Der Wert von brach diesen Monat ein.

Ich dachte, ich könnte leicht Geld verdienen, erzählt er mir diese Woche im Podcast. Ich habe nie über die Kehrseite nachgedacht, dass alles auf Null gehen könnte.

Subbiahs Geld ist nicht nur verloren, die Kreditkartenschulden werden ihn auch nachhaltig daran erinnern, dass er sich dieses Risiko nicht leisten konnte.

Möglicherweise haben Sie nur begrenztes Mitgefühl für diejenigen, die finanziell rücksichtslos waren und mit unregulierten und volatilen Krypto-Assets handelten, um reich zu werden. In Großbritannien haben die Aufsichtsbehörden immer wieder gewarnt: Bereiten Sie sich darauf vor, Ihr gesamtes Geld zu verlieren. Warum kam dies also überraschend?

Doch werfen Sie einen Blick auf die Leidensgeschichten auf Reddit-Threads, die mit Selbstmord-Hotlines gekrönt sind, und nur diejenigen mit Herzen aus Stein werden nicht hinterfragen, was wir noch tun sollten, um junge Verbraucher vor finanziellem Schaden zu schützen.

Die Finanzaufsichtsbehörden kämpfen immer noch damit, wie sie reagieren sollen, aber es gibt auch ernsthafte Fragen für Plattformen (diejenigen, die Krypto-Handel ermöglichen, sowie Social-Media-Plattformen). Als Torwächter des Krypto-Königreichs profitieren sie von diesem Wahnsinn und sollten ihn besser überwachen.

Doch selbst der scheidende Vorsitzende der britischen

Finanzaufsichtsbehörde gab letzte Woche zu, dass harte Warnungen junge Menschen nicht abschrecken würden. Charles Randell besuchte kürzlich eine Schule in der Nähe des Hauptsitzes der FCA im Osten Londons und unterhielt sich mit einer Gruppe 13- und 14-jähriger Schüler über die Risiken von Krypto.

Sie akzeptierten, dass es wie Glücksspiel sei, glaubten aber trotzdem, dass sie damit Geld verdienen könnten. Sie waren sehr fähige Schüler, aber die Hoffnung, reich zu werden, war stärker als alle Fakten oder rationalen Argumente, die ich ihnen geben konnte, sagte er.

Mit so unterschiedlichen Prominenten wie Kim Kardashian und Larry David, die bereit sind, Geld zu nehmen, um spekulative Krypto zu fördern, wie können wir den Enthusiasmus der Menschen bremsen, etwas zu tun, das ihr finanzielles Leben ernsthaft schädigen könnte?

Krypto mag riskant und unreguliert sein, aber es ist unmöglich, es zu vermeiden. Auch wenn junge Anleger die Warnungen der FCA kennen, haben sie mit größerer Wahrscheinlichkeit Influencer-Empfehlungen in sozialen Medien, Krypto-Werbung an der Seite von Bussen gesehen oder an Play to Earn -Online-Spielen wie z *Axie Infinity*.

Letztes Jahr schätzte die FCA-Forschung, dass 2,3 Millionen britische Erwachsene irgendeine Form von Krypto-Assets besaßen, was nicht weit von den Zahlen entfernt ist, die in Aktien und Aktien von Isas investieren. Obwohl die meisten Krypto-Besitzer wussten, dass ihre Investitionen nicht geschützt waren, glaubte mehr als jeder Zehnte etwas anderes.

Es gibt immer mehr Hinweise darauf, dass einige Leute, die bei ihren Krypto-Investitionen Geld verloren haben, fälschlicherweise glauben, dass sie Anspruch auf Entschädigung haben könnten.

Das britische Financial Services Compensation Scheme (FSCS) sagt mir, dass Krypto einer der am häufigsten gesuchten Begriffe auf seiner Website ist aber es ist kein Produkt, das es abdeckt. Als Reaktion darauf hat das FSCS Bildungsinhalte darüber erstellt, was Sie beachten sollten, bevor Sie in Krypto investieren, einschließlich des Podcasts *Schützen Sie Ihr Geld* .

Das ist lobenswert aber könnte eine bessere finanzielle Bildung die Menschen wirklich davon abhalten, große Risiken einzugehen, um schnell reich zu werden? Einer der Podcast-Experten von Money Clinic, der professionelle Investor Ilan Solot, glaubt, dass dies möglich ist.

Wir müssen junge Menschen auf eine Finanzwelt vorbereiten, in der ihnen Situationen mit hoher Hebelwirkung angeboten werden und die Leute auf YouTube sagen, dass man 20 Prozent verdienen kann und kein Risiko besteht , sagt er.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir anfangen müssen, mehr in den Schulen zu tun. Die Financial Literacy and Inclusion Campaign (FLIC) der FT hat einen Schulworkshop zum Thema Risiko entwickelt, der ein höher oder niedriger -Spiel enthält ähnlich der britischen Fernsehshow der 1980er Jahre *Spielen Sie Ihre Karten richtig* wo wir Teenager herausfordern, kurzfristige Krypto-Preisbewegungen vorherzusagen.

In meiner Rolle als FLIC-Treuhänder muss ich mich oft als der verstorbene extravagante Moderator Bruce Forsyth ausgeben. Ein glücklicher Schüler wird ausgewählt, um zu erraten, während seine Klassenkameraden höher! brüllen. oder niedriger! (Sie machen häufig einen Fehler, was peinlich ist, aber weniger kostspielig als im wirklichen Leben).

Einmal dachte ein Schüler, die Antwort sei niedriger, aber ich beeinflusste ihn, seine Meinung zu ändern, indem ich wiederholt fragte: Sind Sie sicher?

Als ich herausfand, dass der korrekte Preis wesentlich niedriger war, war er zu Recht verärgert: Aber Miss, Sie haben mir doch gesagt, dass er steigen würde!

Aber hier ist die Sache: Wie kann jemand garantieren, dass Sie Geld verdienen werden? Wie ich den Schülern sagte, wenn ich ein Influencer auf TikTok wäre, würde ich ihnen sagen, dass sie das kaufen sollen coin, welche Rückgriffsmöglichkeiten hätten sie, wenn sie ihr ganzes Geld verloren hätten? Richtige Antwort keine und goldene Sterne vergeben.

Über die Realitäten des Bankrotts zu sprechen, ist möglicherweise das stärkste Lehrmittel für junge Anleger, die versucht sind, einen Kahn zu machen

Es gibt andere regulierte Aktivitäten, die ältere Schüler legal ausprobieren könnten, die riskant und finanziell schädlich sind, wie z. B. Spread Betting, Daytrading oder Glücksspiel, aber es gibt einige Schutzmaßnahmen.

Das Vereinigte Königreich hat Spielern (endlich) verboten, mit Kreditkartenzahlungen zu spielen; Spread-Betting-Websites müssen deutliche Warnungen vor der hohen Anzahl von Kunden enthalten, die Geld verlieren, und die FCA hat die Höhe der Hebelwirkung eingeschränkt, die unerfahrene Anleger nutzen können. In der Zwischenzeit bleibt die Kryptowelt ein Free-for-all.

Die erste Regel des Glücksspiels ist, niemals mehr zu setzen, als Sie sich leisten können, zu verlieren, aber Krypto-Anleger sollten auch traditionelle Anlage- Regeln wie Diversifikation beachten.

Vergleichen Sie Subbaiahs Erfahrung mit der des 34-jährigen

Money Clinic-Podcast-Hörers Dan. Er hält Krypto, hielt dies aber unter 15 Prozent seines breiteren Portfolios. Während er sich von Leverage (und Luna) fernhielt, sah er immer noch, wie der Wert seiner Krypto-Bestände beim letzten Ausverkauf um mehrere tausend Pfund fiel.

Er ist darüber nicht glücklich – aber es hat ihn nicht seine finanzielle Widerstandsfähigkeit gekostet. Er ist kein Zwangsverkäufer und (to coin ein bei Krypto-Investoren beliebter Satz), kann er ums Leben festhalten – und auf einen Aufschwung hoffen.

Sie mögen denken, dass sie verrückt sind, in Krypto zu investieren, aber ich bin unseren Podcast-Gästen sehr dankbar, dass sie mutig ihre Erfahrungen mit dem Verlust von Geld teilen. Bei all den Hype-Händlern, die versprechen, dass Sie Ihren Weg zum Reichtum tauschen können, ist das Gespräch über die Realität des Bankrotts möglicherweise das stärkste Lehrmittel für junge Anleger, die versucht sind, einen Kahn zu wagen.

Claer Barrett ist der Verbraucherredakteur der FT: claer.barrett@ft.com; Twitter [@Clearb](#); Instagram [@Clearb](#)

Quelle: [Financial Times](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at